

Neujahrsempfang 2025

Ehrungen:

Unser Neujahrsempfang ist die beste Gelegenheit, Menschen zu würdigen und auszuzeichnen, die unsere Stadt mit Leben erfüllen, sich für das zivile Leben, den sozialen Zusammenhalt einsetzen und damit einen großen und wertvollen Beitrag leisten, unsere Stadtgesellschaft besonders lebenswert zu gestalten. Unsere Stadt lebt von einer ungemeinen Vielfalt an Aktivitäten in allen möglichen Bereichen unseres Zusammenlebens. Wir können auf dieses Engagement stolz sein. Deshalb ist es mir persönlich ein großes Bedürfnis, heute Menschen zu würdigen, die einen langjährigen und beachtlichen Beitrag im Ehrenamt leisten, um für andere da zu sein bzw. Ideen umsetzen, an denen andere ihre Freude haben. Sie werden auf unseren Vorschlag hin mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet, die unser Ministerpräsident Wilfried Kretschmann verliehen hat.

Doris und Serge Spieß

Wer in Weil am Rhein das Wort Tischtennis in den Mund nimmt und es mit Vereinsaktivitäten in Verbindung bringt, der stößt sehr schnell auf das Ehepaar Spieß. Ihr ehrenamtliches Wirken im Verein war und ist immer von hoher Zuverlässigkeit und beeindruckendem Engagement geprägt. Fast 35 Jahre führt Doris Spieß die Tischtennisabteilung des ESV Weil am Rhein und Ihr Ehemann Serge ist seit 30 Jahren sportlicher Leiter der Tischtennisabteilung. Selten verbindet ein Ehepaar

das gleiche Hobby, wobei wir hier von weit mehr als einem Hobby sprechen, sondern von einer Berufung.

Mit Leidenschaft, Enthusiasmus und außerordentlichem Engagement setzten sich Serge und Doris Spieß seit Jahrzehnten für die Tischtennisabteilung ein. Ihre zielgerichtete Arbeit schlägt sich auch in großen sportlichen Erfolgen der Mannschaften wieder. Seit über 40 Jahren ist Serge und Doris Spieß dem Tischtennissport auf das Engste verbunden. Beide haben aktiv in den jeweiligen ersten Mannschaften gespielt. Sie sind herausragende Vereinsfunktionäre und die treibenden Kräfte der Tischtennisabteilung. Beide stellen ihre privaten Interessen hinten an und stecken seit Jahrzehnten viel Zeit und Herzblut in den Verein. Stets geht das Ehepaar mit seinem starken ehrenamtlichen Einsatz und seinen Ideen voran und scheut keinerlei Mühen. Das gute Miteinander in der Abteilung ist neben den sportlichen Erfolgen zusätzliche Motivation für ihr Engagement.

Auch nach so vielen Jahren mit zahlreichen Höhen und Tiefen im Vereinsleben macht es dem Ehepaar Spieß immer noch sehr viel Freude im Ehrenamt. Beide sehen sich verantwortlich, die Interessen des Tischtennissports in Weil am Rhein fortzuführen. Serge und Doris Spieß sind das, was man landläufig eine Institution nennt. Beide leben für den Tischtennissport.

Die Tischtennisabteilung ist ein herausragender Teil der Sportlandschaft in Weil am Rhein. Aufgrund der sportlichen Erfolge der Mannschaften und der Beteiligung an fast allen Festen in der Stadt ist die Abteilung nicht nur Selbstzweck sondern stellt sich mit in den Dienst der

Einwohnerschaft und der Menschen der Region, was in der Öffentlichkeit wertschätzend wahrgenommen wird.

Das langjährige, ehrenamtliche Engagement von Serge und Doris Spieß, die Art und Weise wie sie ihre Ämter und Funktionen zupackend ausführen und nicht zuletzt auch die Stadt vertreten, ist außergewöhnlich und vorbildlich.

Es ist mir eine große Freude, Ihnen liebe Frau Spieß und Ihnen lieber Herr Spieß die Anerkennung des Landes Baden-Württemberg durch die Verleihung der Ehrennadel des Landes im Namen von Herrn Ministerpräsident Wilfried Kretschmann auszusprechen. Ich darf die Urkunde verlesen und Sie im Anschluss zu mir bitten!

Gustav Walliser

Wechseln wir vom Sport zur Kultur. Mit Gustav Walliser darf ich namens des Ministerpräsidenten heute einen Menschen auszeichnen, der im übertragenen Sinne das Gesicht des Gesangsvereins Haltingen ist. Seit 35 Jahren führt er unermüdlich und immer zukunftsorientiert den Verein als Präsident. Das langjährige, ehrenamtliche Engagement von Herrn Walliser, der von seinen Freunden liebevoll „Gushti“ genannt wird, die Art und Weise wie er das Amt zupackend ausführt und nicht zuletzt auch den Ortsteil und die Stadt mit dem Gesangsverein vertritt, ist außergewöhnlich und vorbildlich. Herr Walliser erfährt bei den Vereinsmitgliedern, in der Öffentlichkeit und auch von Mandatsträgern in

der Stadt eine hohe Wertschätzung für seine nachweislichen und großartigen Verdienste.

Gustav Walliser hat sich immer mit großer Disziplin und mit Herzblut seinen Aufgaben gestellt, sich in die Pflicht nehmen lassen, aber weit mehr noch, sich selbst in die Pflicht genommen, ein Bähnler halt wie er im Buche steht. Seine Werte sind die, die die Deutsche Bahn früher noch verkörpert hat: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, man kann die Uhr nach ihm stellen.

Der Gesangverein Haltingen ist längst eine nicht mehr wegzudenkende bürgerschaftliche Institution im Dienst der Allgemeinheit unserer Stadt und speziell im Ortsteil Haltingen. Dies liegt ihm als Haltinger besonders am Herzen. In der Öffentlichkeit erfährt der Verein bei vielen Veranstaltungen wie dem 1.Mai-Hock, dem Winzerfest und vielen öffentlichen Auftritten hohe Beachtung und Wertschätzung. Der Gesangverein ist ein herausragender Teil der Kulturlandschaft von Weil am Rhein.

Auch der Obermarkgräfler Chorverband profitierte von der professionellen Arbeit und dem außerordentlichen Engagement von Herrn Walliser. Von 2006 bis 2012 war er zusätzlich zu seinen Funktionen deren Präsident.

Sehr gerne hebe ich auch das Engagement von Gustav Walliser als Gemeinderat unserer Stadt hervor, dem er mittlerweile über 15 Jahre, also in der 4. Legislaturperiode angehört. Gerne erinnere ich mich an seine Worte bei meiner Vereidigung als Oberbürgermeisterin im

Gemeinderat: „Ich weine selten und eine Bähnler-Träne ist sehr viel wert; diese steht mir nun im Auge“

Lieber Herr Walliser,

es freut mich außerordentlich, Ihnen heute die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreichen zu können. Damit werden Ihre Verdienste um das Gemeinwesen gewürdigt. Sie sind mit Ihrer Leistung ein Vorbild. Es freut mich, dass Herr Ministerpräsident Kretschmann Sie ausgezeichnet hat und beglückwünsche Sie dazu. Ich darf auch hier die Urkunde verlesen und Sie im Anschluss zu mir nach vorne bitten!